

PRESSEMITTEILUNG

Bonn, den 26.03.2007
Nr. 1/2007

JOBSTARTER-Projekte in Thüringen erfolgreich – BIBB-Präsident Manfred Kremer lobt Mikro-Tech-Ausbildung

Manfred Kremer, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), besuchte am 26. März JOBSTARTER-Projekte in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt, um sich über die Wirkung des Programms in den Regionen zu informieren. Das BIBB führt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER durch.

Thüringer Antragsteller waren schon bisher in den JOBSTARTER-Förderrunden erfolgreich: In der 1. Förderrunde 2006 starteten vier JOBSTARTER-Projekte in Erfurt, Gera, Meuselwitz und Rudolstadt. Weitere neun Projekte konnten in diesem Jahr in der 2. Förderrunde nach einem mehrstufigen, qualitäts- und wettbewerbsorientierten Auswahlprozess zur Förderung ausgewählt werden. Dazu zählen beispielsweise der „Ausbildungsservice Thüringer Wald“ als Gemeinschaftsprojekt der HWK und IHK Südthüringen Suhl und das Projekt der IHK Erfurt mit dem Kürzel „Ausbildungs-PROFITE“. Diese und andere Thüringer Projekte kümmern sich um Orientierungshilfen und Förderwege für Jugendliche durch Patenschaften zwischen der regionalen Wirtschaft und Schulen und die Akquise von Ausbildungsplätzen in IT- und technisch-gewerblichen Berufen und Unterstützung für Existenzgründer.

Kremer zeigte sich bei seinem Besuch besonders beeindruckt davon, wie Thüringer Projekte Handlungsmöglichkeiten des neuen Berufsbildungsgesetzes in die Praxis umsetzen: „Die Thüringer Projekte nutzen neue Modelle und eine effektive Lernortkooperation, zum Beispiel in der Zukunftsbranche Mikrotechnologie. Es ist schön zu erfahren, wie die JOBSTARTER-Förderung in den Regionen zur strukturellen Verbesserung der Ausbildungssituation führt.“

Konsul Gerald Grusser, Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt, verwies am Rande des Besuches von Kremer auf die Synergieeffekte zwischen dem JOBSTARTER-Programm und dem „Thüringer Pakt für Ausbildung“: „Nur ein Zusammenwirken vieler Instrumente bringt jungen Leuten eine Ausbildungsperspektive und unseren Unternehmen in Thüringen spätere Fachkräfte.“ Dies unterstrich auch der Staatssekretär im Thüringischen Kultusministerium Kjell Eberhardt, der ebenfalls an der Veranstaltung teilnahm. Anschließend fand ein Arbeitstreffen mit Dr. Jürgen Aretz, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit statt.

Für Kornelia Raskopp, Leiterin der JOBSTARTER-Programmstelle beim BIBB, war die Reise nach Thüringen ein Erfolg: „Den Kolleginnen und Kollegen in Bonn kann ich nur Gutes über die Thüringer Projekte berichten. Als JOBSTARTER-Team liegt uns jedes einzelne Projekt am Herzen.“

Programminformation:

JOBSTARTER ist das Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). JOBSTARTER fördert Projekte, die nicht-ausbildenden ebenso wie ausbildenden Betrieben neue Möglichkeiten eröffnen, sowohl in die Ausbildung einzusteigen wie auch die bisherigen Ausbildungskapazitäten zu erweitern. Der Schwerpunkt liegt dabei besonders auf Regionen Deutschlands, in denen das Verhältnis von angebotenen und nachgefragten Ausbildungsplätzen unausgewogen ist. Darüber hinaus trägt das Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Ausbildungsstrukturen bei, beispielsweise durch eine bessere Verzahnung schulischer und betrieblicher Ausbildung. Zur Finanzierung des Programms stehen bis 2010 rund 125 Millionen Euro zur Verfügung – bereitgestellt vom BMBF und teilfinanziert mit Mitteln der Europäischen Union/ Europäischer Sozialfonds. Rund 300 regionale Projekte werden gefördert. Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).